

# ALH Gruppe

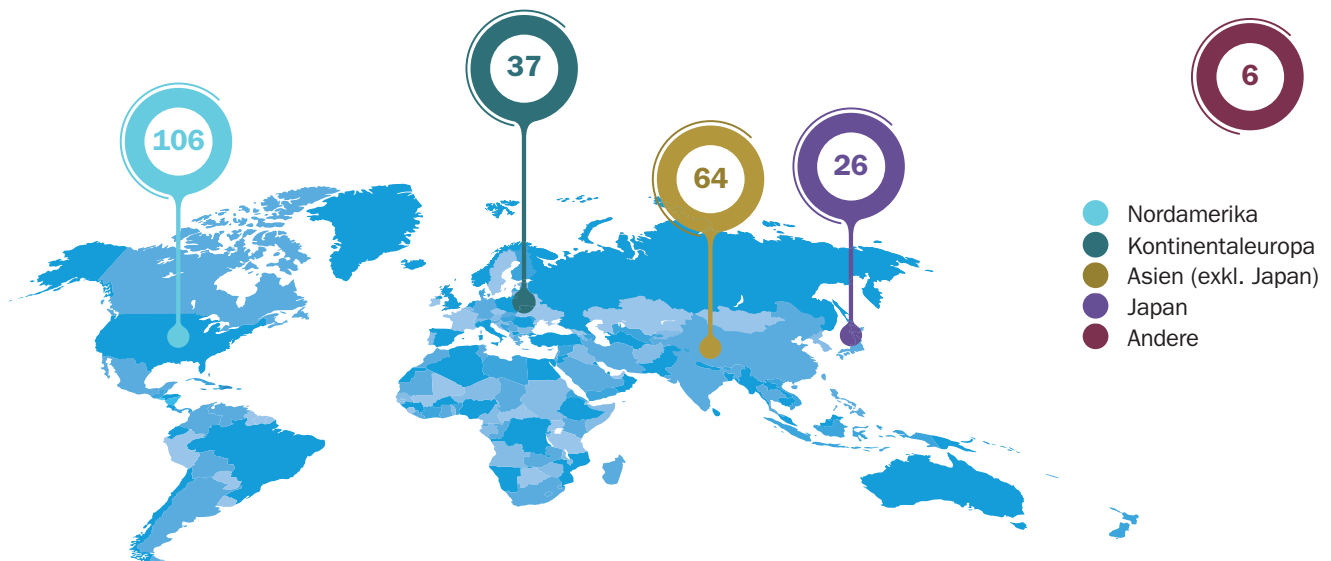
## 2. Quartal 2022

Im vorliegenden Responsible Ownership Activity Report erhalten Sie Informationen zu den wesentlichen Kapitalanlagen der ALH-Gruppe. Der Bericht beinhaltet konsolidierte Daten zu den von der Alte Leipziger Trust Investment-Gesellschaft mbH gemanagten Spezialfonds, OGAW-Aktien- und Rentenfonds sowie Dachfonds. Im Rahmen des **reo**®-Programms (Responsible Engagement Overlay) engagiert sich BMO Global Asset Management bei den von uns gehaltenen Unternehmen, um sie zu einem besseren Umgang mit ESG-Themen anzuhalten. Ziel des **reo**®-Ansatzes ist es, damit eine bessere langfristige Investmentperformance zu erzielen.

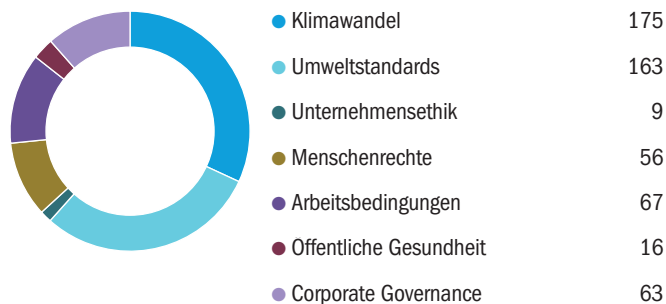
### Schwerpunkte

Unternehmen Kontaktiert	Unternehmen	Erreichte Meilensteine	Länder
329	239	19	22

### Engagement nach Regionen



### Engagement nach Themen\*\*\*



### Meilensteine nach Themen



\*Zurzeit wird das **reo**®-Overlay auf 883 Mrd. GBP (1,16 Bio. USD/ 1,05 Bio. EUR) Vermögen angewandt (Stand 31. März 2021)

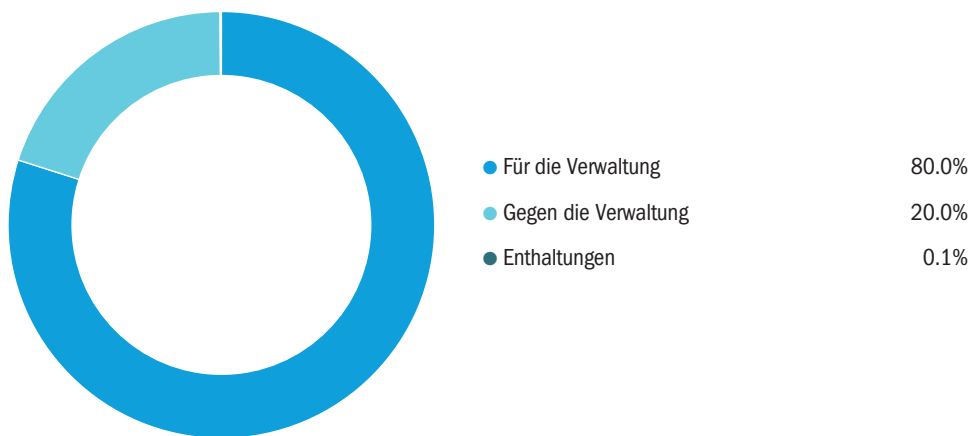
\*\*ESG= Environmental, Social and Governance (Umwelt, Soziales und Unternehmensführung)

\*\*\*u.U. engagieren wir uns bei einem Unternehmen zu mehreren Themen.

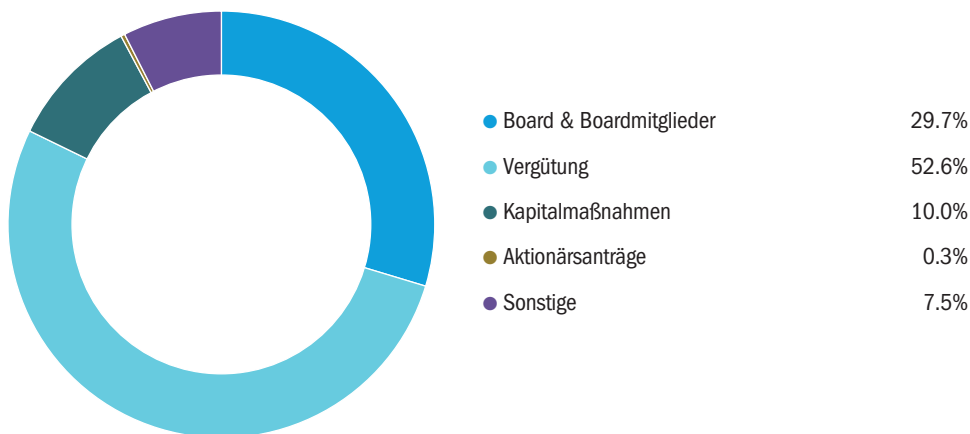
### Unser Abstimmungsverhalten \*\*\*\*

Zahl der Hauptversammlungen, auf denen wir abgestimmt haben	252
Zahl der Anträge, über die abgestimmt wurde	3.616

### Abstimmungen (% der Anträge, über die wir abgestimmt haben)



### Abstimmung gegen die Verwaltung und Enthaltungen nach Themen



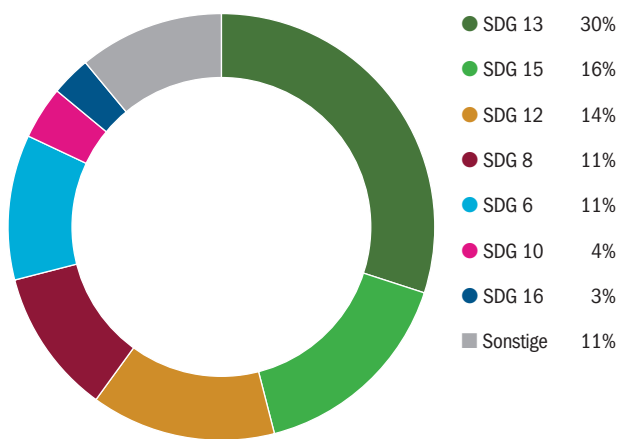
\*\*\*\*Für diesen Bericht haben wir Daten von einem Anbieter einer elektronischen Abstimmungsplattform genutzt. Die Statistiken schließen Stimmabgaben ohne Aktienbesitz und Hauptversammlungen mit erneuter Registrierung aus. Hauptversammlungen/Abstimmungen/Anträge wurden nicht berücksichtigt, wenn die Stimmabgabe von Abstimmungsplattformen abgelehnt wurde (z.B. weil notwendige Dokumente wie Vollmachten oder die Eigentumsbestätigung fehlten); wenn die Abstimmungsplattform beauftragt wurde, nicht abzustimmen (z.B. in Märkten mit Aktiensperren); oder wenn gar kein Auftrag zur Stimmabgabe vorlag. Dieses Dokument richtet sich ausschließlich an professionelle Berater und darf nicht an andere Investoren weitergegeben werden.

## Engagement und Anknüpfung an die Nachhaltigkeitsziele (SDGs)

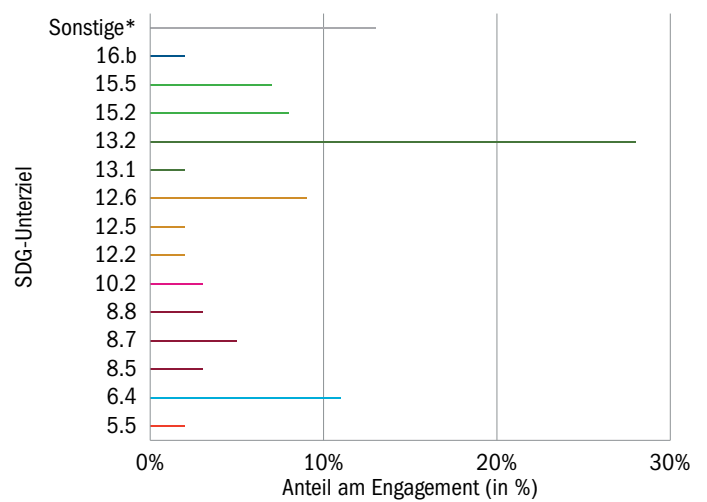
Die 17 Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals, SDGs) wurden von den Vereinten Nationen und branchenübergreifenden Stakeholdern entwickelt. Sie sind strategische Wegweiser, um die Welt nachhaltiger zu machen.

Wir nutzen die detaillierten SDG-Unterziele als Orientierungshilfe für unser Unternehmensengagement (sofern möglich) und um die positive soziale und ökologische Wirkung von Engagementaktivitäten zu zeigen. Unser Engagement ist systematisch an den Unterzielen ausgerichtet. So erzielen wir treffsicher eine hohe Wirkung.

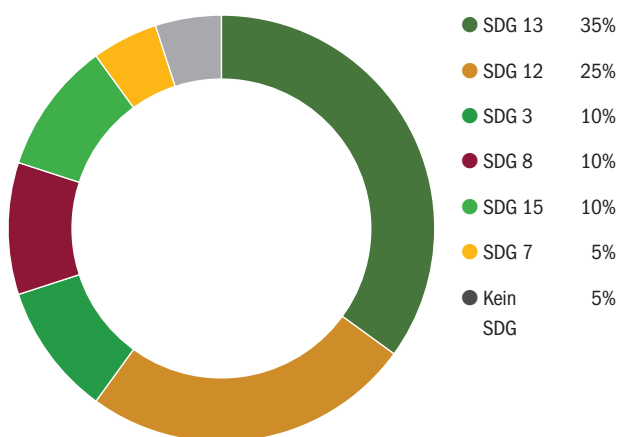
### Engagement nach SDGs



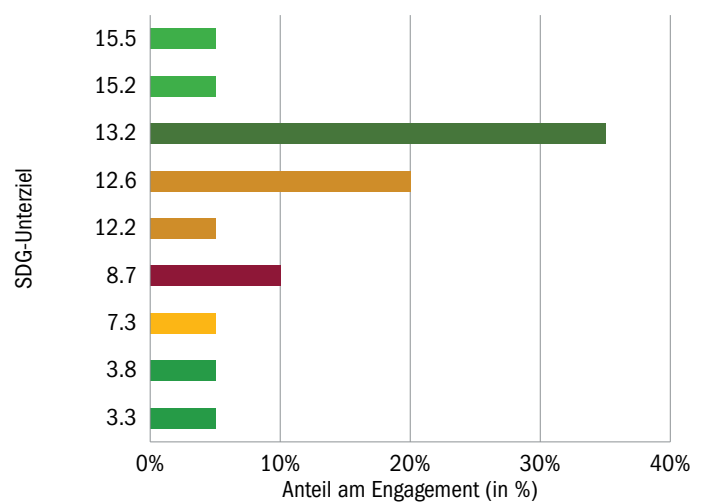
### Engagement nach SDG-Unterzielen



### Meilensteine nach SDGs



### Meilensteine nach SDG-Unterzielen



\*Sonstige: Stellen SDG-Unterziele dar, die weniger als 2% des jeweiligen SDGs ausmachen.

## Engagement-Fallstudien

**Unternehmen:** Bayerische Motoren Werke AG

**Land:** Deutschland

**Sektor:** Konsumgebrauchsgüter

**Schwerpunktunternehmen:** -

**ESG-Risikobewertung:** 

**Reaktion:** Gut

**Thema:** Arbeitsstandards

**Thema:** Lieferkettenmanagement und gerechter Strukturwandel bei BMW

**SDG:**  8.5

### Hintergrund

Der deutsche Automobilkonzern BMW stellt die Produktion zunehmend auf Elektrofahrzeuge um – wie seine Branchenkollegen. Der Umstieg von Verbrennungs- auf Elektromotoren steigert die Nachfrage nach Mineralien wie Kobalt, Lithium und Nickel für Elektrofahrzeugbatterien. Um die Rohstoffversorgung zu sichern, bauen daher viele Autohersteller ihre vorgelagerten Lieferketten um. Der Umstieg auf Elektrofahrzeuge wirkt sich auch erheblich auf die Mitarbeiter von Zulieferbetrieben und in Produktionsstätten aus. Fertigungsanlagen für Elektrofahrzeuge sind oft weniger komplex und in höherem Maße automatisierbar. Um die sozialen Folgen der Elektrifizierung zu dämpfen, brauchen Autohersteller Strategien für einen gerechten Strukturwandel.

### Engagement

Wir haben BMW am Hauptsitz in München besucht, um über Lieferkettenmanagement und Pläne für einen gerechten Strukturwandel zu sprechen. Das direkte Beschaffungssystem für Kobalt, Lithium und Nickel erleichtert die Nachverfolgbarkeit. Auch die ESG-Sorgfaltsprüfungen sind ausgereift. Zudem investiert BMW viel in die Kreislaufwirtschaft, um bis 2030 seine Abhängigkeit von unbearbeiteten Rohstoffen zu senken. Bei einer Führung durch das BMW-Werk München sahen wir, wie die Fertigungslinie auf Elektrofahrzeuge umgestellt wird. Zurzeit werden dort sowohl Fahrzeuge mit Elektroantrieb als auch mit Verbrennungsmotoren hergestellt. Durch den Umstieg werden aber bestimmte Tätigkeiten wegfallen. Deshalb will man Mitarbeiter soweit möglich umschulen. Wir baten um weitere Einzelheiten sowie eine Folgenabschätzung der Elektrifizierung für Zulieferer und wiesen auf weitere Ressourcen für einen gerechten Strukturwandel hin.

### Einschätzung

BMW ist auf unser Engagement zu diesen Themen eingegangen. Im Umgang mit ESG-Risiken und -Wirkung bei Zulieferern hoffen wir auf ein stärkeres Ziel für Scope-3-Emissionen. Zudem soll BMW in Beschaffungsmärkten enger mit Branchenkollegen und Nichtregierungsorganisationen zusammenarbeiten und klare Strategien für die verantwortungsvolle Beschaffung zusätzlicher Rohstoffe festlegen. Für einen gerechten Strukturwandel sind außerdem weitere Einzelheiten zu Umschulungen und Unterstützungsplänen für Zulieferer nötig. Unseres Erachtens ist BMW in diesen Bereichen, insbesondere in puncto Kreislaufwirtschaft, weiter als die Branche und kann ein Vorreiter werden.

### Bewertung von ESG-Risiken:

Beurteilung des ESG-Risikos und Risikomanagements eines Unternehmens im Branchenvergleich. Quelle: MSCI ESG Research Inc.

Oberstes Quartil:  GRÜN    Zweites Quartil:  GELB    Drittes Quartil:  ORANGE    Unterstes Quartil:  ROT

Anhang



SDG-Ziel	Unterziel	Ziel im Überblick
SDG2	2.1	Beendigung von Hunger und ständiger Zugang zu sicherer und nährstoffreicher Nahrung
SDG2	2.2	Beendigung aller Formen von Mangelernährung, insbesondere bei Kindern und Frauen
SDG2	2.c	Reduzierung der Volatilität der Lebensmittelpreise auf den Rohstoffmärkten
SDG3	3.3	Ausrottung von AIDS, TB, Malaria sowie anderen durch Wasser übertragene und übertragbare Krankheiten
SDG3	3.8	Zugang zu Arzneimitteln und Gesundheitsleistungen
SDG3	3.9	Verringerung der Zahl der Todesopfer und Verletzten durch Umweltverschmutzung und Kontaminierung
SDG5	5.1	Beendigung aller Formen der Diskriminierung von Frauen und Mädchen
SDG5	5.5	Vollständige Gleichberechtigung für Frauen auch auf der Führungsebene
SDG6	6.3	Bessere Wasserqualität durch weniger Verschmutzung
SDG6	6.4	Effizientere Wassernutzung, um der Wasserknappheit entgegenzuwirken
SDG7	7.2	Weltweit erhebliche Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien
SDG7	7.3	Verdoppelung der globalen Verbesserungsrate der Energieeffizienz
SDG8	8.2	Erreichen von höherer Produktivität durch Innovation
SDG8	8.4	Verbesserung der Ressourceneffizienz und Verhinderung von Umweltschäden
SDG8	8.5	Vernünftig bezahlte Vollzeitbeschäftigung für alle
SDG8	8.6	Verringerung des Anteils an Jugendlichen, die weder eine Beschäftigung noch eine Ausbildung haben
SDG8	8.7	Beendigung von Zwangsarbeit, moderner Sklaverei und Menschenhandel
SDG8	8.8	Sicheres Arbeitsumfeld für alle Arbeiter
SDG9	9.4	Modernisierung und Nachrüstung von Fabriken zur Steigerung der Nachhaltigkeit
SDG10	10.2	Ermöglichung und Förderung von Inklusion
SDG10	10.3	Gewährleistung von Chancengleichheit und Gesetzgebung für alle
SDG11	11.4	Verstärkte Anstrengungen zum Schutz des Naturerbes der Welt
SDG11	11.6	Verringerung der von Städten verursachten Umweltverschmutzung
SDG12	12.2	Nachhaltiges Management und effizienter Einsatz von Rohstoffen
SDG12	12.4	Chemikalien- und Abfallmanagement über den gesamten Lebenszyklus
SDG12	12.5	Weniger Abfall durch Vermeidung, Verringerung, Recycling und Wiederverwendung
SDG12	12.6	Unternehmen anhalten, nachhaltige Prozesse einzuführen und über ESG-Themen zu berichten
SDG12	12.c	Beseitigung von Marktverzerrungen wie Subventionen für fossile Brennstoffe

## Anhang



SDG-Ziel	Unterziel	Ziel im Überblick
■ SDG13	13.1	Stärkung der Anpassungsfähigkeit an klimabezogene Ereignisse
■ SDG13	13.2	Integration von Klimastrategien in die Geschäftsstrategie und -politik
■ SDG14	14.1	Verhinderung und Verringerung der Verschmutzung der Meere
■ SDG14	14.2	Nachhaltiges Management und Schutz von Meeres- und Küstenökosystemen
■ SDG15	15.1	Nachhaltige Nutzung des terrestrischen Wasser-Ökosystems
■ SDG15	15.2	Förderung einer nachhaltigen Wald- und Forstwirtschaft
■ SDG15	15.5	Dringende Maßnahmen, um die Verschlechterung der natürlichen Lebensräume zu verringern
■ SDG15	15.8	Reduzierung der Auswirkungen invasiver Arten auf Land- und Wasserökosysteme
■ SDG15	15.a	Mehr Kapital für die Erhaltung des Ökosystems
■ SDG16	16.5	Verringerung von Korruption und Vorteilsnahme in allen Formen
■ SDG16	16.6	Förderung effizienter, verlässlicher und transparenter Institutionen
■ SDG16	16.b	Förderung von Antidiskriminierungsgesetzen für eine nachhaltige Entwicklung